

Reise durch die Bandgeschichte

20 Jahre „Exodus“: Standing Ovations für ein Konzert der Superlative in der Kirche

Gottenheim. Besser hätte man den Sonntagabend am 3. November nicht ausklingen lassen können. Die Band „Exodus“ feierte das 20-jährige Bandbestehen in der Gottenheimer Pfarrkirche St. Stephan mit einem Jubiläumskonzert, welches das Publikum vom ersten bis zum letzten Stück begeisterte.

Mit der Titelmelodie von Mission Impossible entführte „Exodus“ die rund 350 Konzertbesucher auf eine spannende Reise durch 20 Jahre Bandgeschichte. Bewusst hatte man diesen Titel als Eröffnung gewählt, berichtete Bandleader Michael Thoman, denn bereits in der Gründungsphase von „Exodus“ schienen die Anfangshürden unüberwindbar. Es gab zwar 15 engagierte KJG-Mitglieder im Alter zwischen 14 und 22 Jahren, doch weder einen geeigneten Proberaum noch die dringend benötigte Verstärkeranlage. Eigeninitiative, Durchhaltevermögen und eine großzügige Spende vom damaligen Pfarrer Heinz Josef Fensterer, der auch an diesem Abend unter den Konzertgästen war, bildeten schließlich die Basis für die 20-jährige Erfolgsgeschichte. „Das war die beste Investition meines Lebens“, verriet Pfarrer Fensterer dem versammelten Publikum.

Einer, der die Anfänge der Band maßgeblich mitgestaltet hat, stand an diesem Abend ebenfalls im Mittelpunkt. Als einziges noch aktives Gründungsmitglied, erster Bandleader und Sänger von „Exodus“ gab Jürgen Thoman - ebenso wie sein Bruder Michael - zwischen den Stü-



Impressionen vom Exodus-Konzert in der Pfarrkirche St. Stephan. Foto: privat

cken, interessante und humorvolle Einblicke in die Bandgeschichte. Viele Bandmitglieder hat er im Laufe der 20 Jahre kommen und gehen sehen. Würde man alle zusammenzählen käme man auf rund 50 Musikerinnen und Musiker. Der harte Kern der derzeit 11-köpfigen Band, spielt nun schon mehrere Jahre in dieser Besetzung zusammen und voller Stolz blickt „Exodus“ auf eine tolle musikalische Entwicklung zurück. Neben kirchlichen Stücken, unter anderem mit einem eigens für diesen Abend von der Band arrangierten Medley, überzeugte „Exodus“ mit zahlreichen Top-Ten-Hits, auch aus den aktuellen Charts. Bei Little Talks von „Of Monsters and Men“ schafften es die Musiker, alle Konzertbesucher in ihre Performance miteinzubeziehen. Ein kräftiges „Hey“ an den richtigen Stellen, und das aus 350 Kehlen, machten das Stück zu einem einmaligen Erlebnis. Mit Welthits, unter anderem

von Bette Midler, Alicia Keys, Pink oder Robbie Williams, war für jeden Konzertbesucher etwas dabei.

Nicht ohne zwei Zugaben und Standing Ovations durfte „Exodus“ nach zwei unterhaltsamen Stunden das Jubiläumskonzert beenden. Die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Martina Grün bedankte sich bei Pfarrer Fensterer dafür, dass er den Grundstein für „Exodus“ mit gelegt hatte. Der Band dankte sie nicht nur für das tolle Konzert, sondern auch für die Umrahmung zahlreicher Junggottesdienste, Firmungen oder Erstkommunionsfeiern in der Seelsorgeeinheit.

Die Band „Exodus“ bedankt sich bei Pfarrer Markus Ramminger für die Nutzung der Kirche, bei Thomas Schittenhelm für die brillante Ton-technik, bei Bernhard Thoman für den „Band-Bus“ und beim Publikum, das diesen Abend zu einem besonderen Erlebnis auch für die Band gemacht hat. (RK)